

## Es fehlt an Autonomie

EU-Chefdiplomat Borrell steht Bidens US-Wahlsieg positiv gegenüber. Er sagt aber auch: «Die EU muss nun erwachsen werden.» **Seite 14**

## Remo Largo ist tot

Der berühmte Schweizer Kinderarzt und Buchautor Remo Largo ist im Alter von 76 Jahren verstorben. Ein Nachruf. **Seite 17**

## Waldhaus für alle

Das Restaurant Waldhaus im Hardwald wird für mindestens ein halbes Jahr geschlossen und zu einem «Waldhaus für alle» umgebaut. **Seite 22**

## Wettkampf mit Hirn

Der querschnittgelähmte Rennfahrer Samuel Kunz steuert sein virtuelles Auto allein mit seinen Gedanken. So funktioniert. **Seite 29**

## Eine Achterbahnfahrt

Seit zehn Jahren gehört Mario Gavranovic der Schweizer Nati an. Er erlebte Höhen und Tiefen. Welches Gesicht zeigt er gegen Spanien? **Seite 36**

## Wahlzettel zum Nachteil von Beat Jans

**Regierungspräsidium** Der zweite Wahlgang bei den Basler Wahlen für den Regierungsrat und das Regierungspräsidium ist für die Wahlberechtigten eine Herausforderung. Das beginnt schon beim Wahlzettel, der einen Nachsatz enthält, der auch missverstanden werden kann: Dieser besagt nämlich, dass Wählerinnen und Wähler nur ins Präsidium wählen können, wen sie gleichzeitig auch in den Regierungsrat wählen. Ein Sternchen weist darauf hin, dass dies für den bereits gewählten Regierungsrat Beat Jans (SP) nicht gilt.

Jans könnte dies zum Nachteil gereichen. Überhaupt sind taktische Überlegungen wichtig. Es gilt politisch klug zu wählen, wie es die Übersicht der «Basler Zeitung» zeigt. (td) **Seite 21**

# Corona-Impfung könnte in Basler Messehallen stattfinden

**Coronavirus** Der Messekonzern MCH Group prüft, ob sich die Lokalität als Impfzentrum eignet. Unterdessen fordert Roche-Präsident Christoph Franz einen Impfwang – und wendet sich gegen den Bundesrat.

**Isabel Strassheim und Philipp Felber-Eisele**

Die Basler Messehallen stehen wegen Corona leer. Nächstes Frühjahr könnten sie sich für die Massenimpfung gegen das Coronavirus wieder füllen. «Es laufen Abklärungen, ob die Messehallen als Impfzentrum geeignet

wären», teilt der Sprecher des Messekonzerns auf Anfrage mit.

Die Vorbereitungen auf die Covid-Impfung schreiten auch sonst voran: «Wir planen verschiedene Szenarien, die es je nach Impfstoff braucht», sagt der Basler Kantonsarzt Thomas Steffen. Eine Arbeitsgruppe mit Unispital, Apothekerverband und Medizinischer

Gesellschaft sei dabei, die nötigen Vorbereitungen zu treffen.

Auch die Logistikbranche bereitet sich auf das Grossprojekt vor, bei dem die Impfstoffe von ihrem Produktionsstätten weltweit eingeflogen werden müssen. Je nach Impfstoff müssen dabei Temperaturen von bis zu minus 70 Grad Celsius eingehalten werden.

«Die weltweite Logistik ist in der Lage, die Kühlkette auch für sehr kalte Temperaturen aufrechtzuerhalten», sagt Dominique Nadelhofer von Kühne & Nagel.

Unterdessen fordert Roche-Präsident Christoph Franz einen Impfwang. Damit wendet er sich gegen den Bundesrat, der sich dagegen ausgesprochen hat. **Kommentar Seite 2, Bericht Seite 5**

## Pro und Kontra zum Projekt Hafenbecken 3

**Streitgespräch** Oliver Balmer von Pro Natura und Jérôme Thiriet von den Basler Grünen sind sich zwar einig, dass es einen besseren Klimaschutz braucht. Doch beim Projekt «Gateway Basel Nord» mit einem neuen Hafenbecken vertreten sie unterschiedliche Standpunkte. Die «Basler Zeitung» traf die beiden zu einem Streitgespräch vor Ort auf jener Fläche, wo künftig der neue Containerumschlag gebaut werden soll.

Thiriet sieht das Projekt als Chance für eine Verlagerung der Container auf die Bahn und als einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung der Handelsrouten. Genau dies jedoch hält Balmer für Augenwischerei. Die Transitwaren seien bereits auf den Schienen, so Balmer. Beim Hafenprojekt gehe es nur darum, die Wettbewerbsbedingungen für SBB Cargo zu verbessern. Die Feinverteilung der Container in der Schweiz geschehe weiterhin mit Lastwagen, doch werde eine einzigartige Naturfläche zerstört. Bezüglich seltener Tiere und Pflanzen spricht Thiriet von einer schwierigen Güterabwägung. (hws) **Seite 19**

## Alte Spur, neues Album: Das unverhoffte Comeback von AC/DC



**Eine Hommage an Malcolm Young** Sie waren schon abgeschrieben, spätestens nach dem Tod ihres Gitarristen und Songwriters Malcolm Young im Jahr 2017. Doch jetzt feiern AC/DC und Malcolms Bruder Angus Young (Foto) ein Comeback, und zwar in nahezu authentischer Besetzung. «Power Up» heisst das neue Album. Es ist eine Hommage an den toten Malcolm geworden. Und an die Fixsterne im Business: Sex, Drugs & Rock'n'Roll. (red) **Seite 16** Foto: Getty Images

## Brauner Mutz ist temporär geschlossen

**Covid-19** Wegen der Corona-Pandemie ist die Lage in der Basler Gastro- und Hotel-Szene so angespannt wie noch nie. Nun macht Basel die Schotten dicht. So wurde die Traditionsbeiz Brauner Mutz am Barfüsserplatz vorübergehend geschlossen. Konkurse wie beim Swissolet Le Plaza sind zwar noch selten, aber immer mehr Basler Gastrobetriebe und Hotels schliessen temporär. Dadurch sollen die Folgen der Pandemie aufgefangen und die Weiterexistenz der Betriebe gesichert werden. Allein im Bereich der Hotellerie erlebte Basel seit März einen Einbruch von 70 Prozent. Mit einer Erholung rechnet man frühestens 2022. (se) **Seite 23**

## Kurz vor der Abstimmung liegen die Nerven blank

**Konzernverantwortung** Begonnen hat er mit orangen Fahnen an Hauswänden oder Balkonen sowie vielen engagierten Freiwilligen. Doch mittlerweile gehört der Abstimmungskampf zur Konzerninitiative zum Hässlichsten, was die politische Schweiz seit langem erlebt hat. Gut zwei Wochen vor dem Urnengang kommt es bei Befürwortern und Gegnern in immer schnellerer Kadenz zu Grenzüberschreitungen: Für viel Geld werden in den sozialen Medien Fake-Videos gepusht oder Werbung unter falscher Flagge verschickt. Beide Seiten berichten von persönlichen Beleidigungen – von einem «Naming und Sha-

ming», wie man es so in der Schweiz eigentlich nicht kenne. Und ein Journalist wurde entlassen, weil er die Initiative in einem reformierten Kirchenmagazin zum Thema machen wollte.

### Das Ja-Lager liegt vorne

Es geht um viel in diesem Abstimmungskampf, und beide Seiten verfügen über beträchtliche Mittel. Doch wie konnten die Kampagnen derart entgleisen? Politologin Claude Longchamp verweist insbesondere auf die Umfragen. Das Ja-Lager liegt demnach stabil vorne. Als dies klar wurde, «begann die Entgleisung». (ldc/los) **Seite 3**

## Trump's Manöver sorgen für Unruhe

**Präsidentenwahl** Der noch amtierende US-Präsident Donald Trump versucht mit einer Welle von Klagen, seine Wahlniederlage gegen den Demokraten Joe Biden vor Gericht anzufechten – und entscheidende Bundesstaaten an einer rechtzeitigen Bestätigung der Wahlergebnisse zu hindern. Bisher hat seine Kampagne jedoch nirgends Beweise für Wahlbetrug vorgelegt, und Trumps Aussichten auf Erfolg sind gering.

Doch weil die meisten führenden Republikaner zu den Betrugsvorwürfen schweigen oder sie bekräftigen, wächst in Washington die Sorge darüber, dass das Vertrauen in das Wahlsystem Schaden nimmt. (cas) **Seite 7**



ANZEIGE

**JETZT SCHUTZ-PROGRAMM aktivieren!**



In Drogerien und Apotheken

Altes Wissen - für Menschen von heute

**PADMA**



